GDV Gesamtverband der Versicherer

Die deutsche Lebensversicherung in Zahlen 2025

Eine Information der deutschen Lebensversicherer



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Tel.: +49 30 2020–5000
Fax: +49 30 2020–6000

Verantwortlich
Moritz Schumann
Stellv. Hauptgeschäftsführer
Tel.: +49 30 2020–5200
E-Mail: moritz.schumann@gdv.de

Bildnachweis
Titel: AdobeStock | Armin Staudt

Redaktionsschluss
07.05.2025

Alle Ausgaben
auf gdv.de

ISSN-0722-118

Disclaimer
Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der enthaltenen Angaben. Eine Verwendung liegt in der eigenen Verantwortung der Leserinnen und Leser. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) ist registriert im gemeinsamen Transparenzregister von Europäischem Parlament und Europäischer Kommission (ID-Nr. 6437280268-55) und im Lobbyregister des Deutschen Bundestags.

© GDV 2025

Inhalt

Geschäftsergebnisse 2024 im Überblick 04
Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds 06
Im Detail: Lebensversicherungen Neuzugang 07
Struktur des Neuzugangs 09
Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen 12
Beitragseinnahmen 18
Leistungsauszahlungen 18
Kapitalanlagenbestand 25
Kostenquoten der Lebensversicherung 27
Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung 30
Direkt- und Rückdeckungsversicherungen 31
Pensionskassen und -fonds 32
Tabellenverzeichnis 36
Grafikverzeichnis 36
Index 37

Geschäftsergebnisse 2024 im Überblick

Die Lebensversicherung konnte sich 2024 nach den schwierigen Jahren mit Corona-Pandemie, Inflationsschub und schwacher Konjunktur wieder behaupten.

Die Lebensversicherungen, Pensionskassen und -fonds verzeichneten einen Zuwachs der Beitragseinnahmen von 2,8 % auf 94,6 Mrd. €. Der Einmalbeitrag erhöhte sich um 9,8 % auf 28,3 Mrd. €. Die laufenden Beiträge blieben mit 66,3 Mrd. € nahezu unverändert. Die ausgezahlten Leistungen stiegen im Berichtsjahr 2024 um 2,8 % auf 101,8 Mrd. €. Tag für Tag wurden rund 279 Mio. € an die Kundinnen und Kunden ausgezahlt.

Trotz enger finanzieller Spielräume der Sparerinnen und Sparer hielten die allermeisten an ihren Vorsorgeverträgen fest. Mit über 84 Mio. Verträgen, davon mehr als 46 Mio. Rentenversicherungen, bleibt die Versicherungswirtschaft fester Bestandteil der Alterssicherung in Deutschland.

Dass die gesetzliche Rente allein nicht ausreicht, um den Lebensstandard im Alter zu halten, ist seit langem bekannt. Ergänzende Altersvorsorge bleibt daher essenziell für alle, die ihre Versorgungslücke schließen und „lebenslang gut leben“ wollen. In der betrieblichen Altersversorgung konnte sich die Direktversicherungen mit gut 8,8 Mio. Verträgen behaupten. Die geförderte private Vorsorge ist jedoch weiter rückläufig. Ende 2024 zählte die Branche noch knapp 9,7 Mio. Riester-Verträge in ihrem Bestand (minus 3,5 %). Das Riester-Neugeschäft der Lebensversicherer ging im Jahr 2024 um 26,0 % zurück.

In der Rentenpolitik bleibt für die neue Regierung viel zu tun: Auch die Daten des Alterssicherungsberichts 2024 zeigen, dass die Verbreitung der ergänzenden Vorsorge steigen muss. Nach Jahren der Diskussion und viel Vorarbeit ist die Reform der privaten Altersvorsorge besonders dringlich. Dabei muss klar sein: Echte Altersversorgung bedeutet, dass lebenslange Leistungen die lebenslangen Ausgaben decken. Damit dies künftig besser gelingt, müssen geförderte Produkte mehr Renditechancen bei hoher Sicherheit bieten können. Die Förderung muss überprüft und an die nominal gestiegenen Einkommen angepasst werden. Selbstständige sollten in die Förderung einbezogen werden. Die Verfahren müssen einfacher und transparenter werden. Und auch die betriebliche Altersversorgung braucht neue Impulse.

© GDV 2025

Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds[1]

	Gesamtjahr 2024	Veränd.	Gesamtjahr 2023
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	**94,6 Mrd. EUR**	**+ 2,8 %**	**92,0 Mrd. EUR**
Bestand			
Anzahl der Verträge	84,3 Mio. Stück	– 1,4 %	85,5 Mio. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	4,4 Mio. Stück	– 3,2 %	4,5 Mio. Stück
Beitragssumme	185,5 Mrd. EUR	+ 4,1 %	178,2 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	157,5 Mrd. EUR	+ 3,1 %	152,7 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	28,0 Mrd. EUR	+ 10,1 %	25,5 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,5 Mrd. EUR	+ 4,7 %	9,1 Mrd. EUR
Versicherte Summe	329,2 Mrd. EUR	+ 1,9 %	323,1 Mrd. EUR

1 An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Gründungen von Versicherern).

Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen

	Gesamtjahr 2024	Veränd.	Gesamtjahr 2023
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	**91,8 Mrd. EUR**	**+ 3,1 %**	**89,1 Mrd. EUR**
Bestand			
Anzahl der Verträge	80,3 Mio. Stück	– 1,4 %	81,4 Mio. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	4,3 Mio. Stück	– 2,9 %	4,4 Mio. Stück
Beitragssumme	183,0 Mrd. EUR	+ 4,3 %	175,4 Mrd. EUR
Laufender Beitrag	155,8 Mrd. EUR	+ 3,3 %	150,9 Mrd. EUR
Einmalbeitrag	27,2 Mrd. EUR	+ 10,8 %	24,5 Mrd. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	9,3 Mrd. EUR	+ 5,0 %	8,9 Mrd. EUR
Versicherte Summe	328,7 Mrd. EUR	+ 1,9 %	322,5 Mrd. EUR
davon: förderfähige LV „Riester-Produkte“			
Anzahl Neuzugang	30 Tsd. Stück	– 26,0 %	41 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	9,7 Mio. Stück	– 3,5 %	10,0 Mio. Stück
davon: förderfähige LV „Basisrenten“			
Anzahl Neuzugang	132 Tsd. Stück	– 1,1 %	134 Tsd. Stück
Anzahl Bestand	2,8 Mio. Stück	+ 4,2 %	2,7 Mio. Stück

Lebensversicherung: Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2024

	Eingelöste Versicherungsscheine			
	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	1.723.658	54,9	2.965.073	71,9
davon				
klassische Versicherungen	140.040	4,5	234.491	5,7
fondsgebundene Versicherungen	572.200	18,2	976.708	23,7
Mischformen mit Garantien	1.011.418	32,2	1.753.874	42,5
Kapitalversicherungen (klassisch)	280.413	8,9	144.000	3,5
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	70.762	2,3	166.574	4,0
Invaliditätsversicherungen	448.579	14,3	471.457	11,4
Pflegerentenversicherungen	5.123	0,2	5.480	0,1
Risikoversicherungen	318.432	10,1	184.087	4,5
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	117.764	3,8	54.759	1,3
Sonstige Lebensversicherungen[1]	173.587	5,5	134.732	3,3
Insgesamt	3.138.318	100,0	4.126.162	100,0

1 inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparrisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Gesamtbetrachtung: Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds

Die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und -fonds im Überblick:

- Die gebuchten Brutto-Beiträge stiegen auf 94,6 Mrd. € (plus 2,8 %).
- Die Zahl der Neuverträge ist leicht gesunken auf 4,4 Mio. Verträge (minus 3,2 %).
- Die Beitragssumme des Neugeschäfts stieg 2024 auf 185,5 Mrd. € (Vorjahr: 178,2 Mrd. €; plus 4,1 %). Die laufenden Beiträge für ein Jahr erreichten im Neugeschäft 6,7 Mrd. € (plus 2,6 %), die Einmalbeiträge 28,0 Mrd. € (plus 10,1 %). Daraus ergibt sich das Annual Premium Equivalent (APE) von 9,5 Mrd. € (Vorjahr: 9,1 Mrd. €; plus 4,7 %).
- Die versicherte Summe aus dem Neuzugang erhöhte sich um 1,9 % von 323 Mrd. € auf rund 329 Mrd. €.
- Der Bestand betrug Ende 2024 insgesamt 84,3 Mio. Verträge (Anfang 2024: 85,5 Mio.; minus 1,4 %).

© GDV 2025

Erhöhung der Versicherungssummen[2]		laufender Beitrag insgesamt					
Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent
1.719.663	68,9	4.684.736	70,7	+ 4,0	94.464,2	32,2	+ 6,7
951.931	38,1	1.186.422	17,9	+ 4,4	9.291,0	3,2	+ 4,8
278.962	11,2	1.255.670	19,0	+ 14,8	32.757,2	11,2	+ 17,5
488.770	19,6	2.242.644	33,9	– 1,4	52.416,0	17,9	+ 1,3
215.907	8,6	359.907	5,4	– 5,5	6.775,4	2,3	– 6,7
84.808	3,4	251.382	3,8	+ 1,3	4.231,1	1,4	– 0,0
176.551	7,1	648.008	9,8	+ 5,0	100.234,2	34,2	+ 4,9
4.097	0,2	9.577	0,1	+ 3,0	1.062,8	0,4	– 13,1
35.441	1,4	219.528	3,3	– 1,5	68.107,6	23,2	+ 3,5
4.663	0,2	59.422	0,9	+ 0,3	1.979,4	0,7	+ 6,8
256.055	10,3	390.787	5,9	– 3,2	16.635,2	5,7	– 27,1
2.497.185	100,0	6.623.347	100,0	+ 2,8	293.489,9	100,0	+ 2,2

2 aufgrund von Anpassungsklauseln und aus sonstigen Gründen

- Die ausgezahlten Leistungen stiegen deutlich auf 101,8 Mrd. € (plus 2,8 %). Im Vorjahr betrug der Wert 99,0 Mrd. €.

- Der Kapitalanlagenbestand (Bilanzwert) sank im Jahr 2024 um 0,5 % auf 1.076 Mrd. € (Vorjahr: 1.081 Mrd. €). Hinzu kamen noch rund 218 Mrd. € an Kapitalanlagen für Fondsgebundene Policen (Vorjahr: 183 Mrd. €; plus 19,5 %). Für Neuanlagen standen im vergangenen Jahr brutto rund 133 Mrd. € (Vorjahr: 129 Mrd. €) zur Verfügung. Das gesamte Neuanlagenvolumen stieg damit um 3,3 %. Werte von Pensionsfonds sind hier nicht enthalten.

Im Detail: Lebensversicherungen Neuzugang

Der laufende Beitrag für ein Jahr im Neugeschäft 2024 erreichte 6,6 Mrd. € und lag damit um 2,8 % über dem Vorjahresergebnis. Rund 4,1 Mrd. € entfielen 2024 auf eingelöste Versicherungsscheine (plus 1,9 %). Die restlichen 2,5 Mrd. € waren den Summenerhöhungen zuzuordnen (plus 4,3 %), das verteilt sich nahezu hälftig auf Anpassungsklauseln und sonstigen Erhöhungsgründen. Die Einmalbeiträge aus dem Neuzugang an Lebensversicherungen stiegen deutlich um 10,8 % auf 27,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 24,5 Mrd. Euro).

Lebensversicherung: Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2024

	Anzahl der Versicherungen	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	331.803	28,8	+ 6,3
davon			
klassische Versicherungen	102.855	8,9	– 3,5
fondsgebundene Versicherungen	71.100	6,2	– 21,9
Mischformen mit Garantien	157.848	13,7	+ 37,8
Kapitalversicherungen (klassisch)	20.034	1,7	– 6,0
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	15.996	1,4	+ 29,2
Invaliditätsversicherungen	2	0,0	---
Pflegerentenversicherungen	259	0,0	– 20,3
Risikoversicherungen	974	0,1	+ 6,0
Restschuldvers. und LV ohne Überschussbeteilig.	714.585	61,9	– 5,3
Sonstige Lebensversicherungen[1]	70.148	6,1	– 32,5
Insgesamt	1.153.801	100,0	– 4,3

Lebensversicherung: Eingelöster Neuzugang 2024 insgesamt

	Anzahl der Versiche-rungen	Anteil in Prozent	Verände-rung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Verände-rung in Prozent
Renten- und Pensionsversicherg.	2.057.401	47,9	+ 0,8	105.849,3	32,2	+ 7,0
davon						
klassische Versicherungen	244.222	5,7	– 5,6	12.071,9	3,7	+ 5,7
fondsgebundene Versicherungen	643.641	15,0	+ 3,5	35.937,6	10,9	+ 14,1
Mischformen mit Garantien	1.169.538	27,2	+ 0,8	57.839,8	17,6	+ 3,2
Kapitalversicherungen (klassisch)	300.460	7,0	– 7,6	7.313,9	2,2	– 5,6
Kapitalversicherungen (fondsgeb.)	86.758	2,0	+ 6,9	5.155,3	1,6	+ 5,5
Invaliditätsversicherungen	448.589	10,4	– 3,9	100.234,3	30,5	+ 4,9
Pflegerentenversicherungen	5.382	0,1	– 7,6	1.093,7	0,3	– 13,4
Risikoversicherungen	319.402	7,4	– 0,9	68.173,5	20,7	+ 3,5
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	832.349	19,4	– 6,1	17.203,7	5,2	– 0,9
Sonstige Lebensversicherungen[1]	243.737	5,7	– 17,0	23.682,8	7,2	– 23,4
Insgesamt	4.294.078	100,0	– 2,9	328.706,4	100,0	+ 1,9

1 inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparrisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

© GDV 2025

Einmalbeitrag in Tsd. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränderung in Prozent
17.684.076	65,1	+ 19,0	11.385,1	32,3	+ 9,0
4.498.931	16,6	+ 1,1	2.780,9	7,9	+ 9,2
4.045.324	14,9	– 8,0	3.180,5	9,0	– 12,1
9.139.821	33,6	+ 52,0	5.423,8	15,4	+ 26,7
502.047	1,8	+ 16,5	538,4	1,5	+ 10,9
967.344	3,6	+ 40,6	924,1	2,6	+ 41,0
551	0,0	– 12,4	0,1	0,0	---
12.551	0,0	– 12,6	30,8	0,1	– 21,4
3.489	0,0	+ 15,1	65,9	0,2	+ 30,9
1.095.885	4,0	– 13,1	15.224,3	43,2	– 1,8
6.903.657	25,4	– 5,1	7.047,6	20,0	– 13,1
27.169.600	100,0	+ 10,8	35.216,5	100,0	– 0,2

Annual Premium Equivalent und Beitragssumme

Bei der international gebräuchlichen Kennzahl des Annual Premium Equivalent (APE) werden im Neugeschäft zum laufenden Beitrag für ein Jahr 10 % der Einmalbeiträge hinzuaddiert. Das APE soll damit sowohl den laufenden Beitrag als auch den Einmalbeitrag im Neugeschäft angemessen gewichten, wobei eine 10-jährige Laufzeit für Verträge gegen Einmalbeitrag unterstellt wird. Alternativ kann auch die Beitragssumme des Neugeschäfts betrachtet werden. Bei dieser Kennzahl werden laufende Beiträge mit der Dauer ihrer Beitragszahlung gewichtet und der volle Einmalbeitrag hinzuaddiert. Die Beitragssumme ist daher sehr viel größer als das APE.

Das Annual Premium Equivalent (APE) betrug 9,3 Mrd. € (plus 5,0 %). Die Beitragssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2024 um 4,3 % auf 183,0 Mrd. € (Vorjahr: 175,4 Mrd. €).

Struktur des Neuzugangs

Bei den Lebensversicherungen mit laufender Beitragszahlung (eingelöste Versicherungsscheine) besaßen die Renten- und Pensionsversicherungen im Neuzugang des Berichtsjahres 2024

Lebensversicherung: Zeitreihe eingelöster Neuzugang

Anzahl in Tausend (Anteile in Prozent)

	2000		2005		2010	
Renten- und Pensionsversicherungen	1.199,8	(16,4)	3.056,8	(41,7)	3.042,3	(49,6)
davon						
klassische Versicherungen[1]	1.199,8	(16,4)	2.199,7	(30,0)	2.060,3	(33,6)
fondsgebundene Versicherungen[1]	---	---	857,0	(11,7)	982,0	(16,0)
Mischformen mit Garantien	---	---	---	---	---	---
Kapitalversicherungen (klassisch)	1.954,9	(26,8)	1.354,2	(18,5)	742,1	(12,1)
Kapitalversicherungen (fondsgeb.) [2]	1.281,7	(17,6)	391,8	(5,3)	156,7	(2,6)
Invaliditätsversicherungen	184,4	(2,5)	323,6	(4,4)	403,3	(6,6)
Pflegerentenversicherungen	0,1	(0,0)	5,3	(0,1)	14,0	(0,2)
Risikoversicherungen	1.193,7	(16,3)	1.028,9	(14,0)	945,8	(15,4)
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	1.486,1	(20,4)	1.113,9	(15,2)	743,2	(12,1)
Sonstige Lebensversicherungen[3]	1,2	(0,0)	62,6	(0,9)	83,3	(1,4)
Insgesamt	7.301,8	(100,0)	7.337,0	(100,0)	6.130,8	(100,0)

1 bis 2016 inkl. Mischprodukte mit Garantien
2 bis 2000 inkl. fondsgebundene Rentenversicherungen

weiterhin das größte Gewicht, gefolgt von den Invaliditätsversicherungen:

- Renten- und Pensionsversicherungen: 2.965 Mio. € (Anteil: 71,9 %, plus 2,8 %),
- darunter Renten- und Pensionsversicherungen, die als sogenannte Mischprodukte mit Garantien abgeschlossen wurden: 1.754 Mio. € (Anteil: 42,5 %; minus 1,7 %) sowie klassische Rentenversicherungen 234 Mio. € (Anteil: 5,7 %; minus 2,8 %) und reine fondsgebundene Rentenversicherungen mit 977 Mio. € (Anteil 23,7 %, plus 13,7 %),
- selbständige Invaliditätsversicherungen: 471 Mio. € (Anteil: 11,4 %, plus 2,6 %),
- Risikoversicherungen: 184 Mio. € (Anteil: 4,5 %, minus 1,3 %),
- Kapitalversicherungen (klassisch): 144 Mio. € (Anteil: 3,5 %, minus 9,1 %).

Im Jahr 2024 wurden nur noch rund 30.400 Riester-Verträge neu abgeschlossen (minus 26,0 %). Der laufende Beitrag dieser neuen Riester-Verträge erreichte im Jahr 2024 insgesamt 176 Mio. € (minus 17,9 %). Der Rückgang ist vor allem auf die Senkung des Höchstrechnungszinses zum 01.01.2022 zurückzuführen, der

© GDV 2025

2015		2020		2022		2023		2024	
2.102,8	(41,1)	2.179,0	(46,9)	2.130,4	(48,3)	2.040,6	(46,1)	2.057,4	(47,9)
1.354,7	(26,5)	349,4	(7,5)	264,7	(6,0)	258,7	(5,9)	244,2	(5,7)
748,1	(14,6)	317,4	(6,8)	621,7	(14,1)	621,8	(14,1)	643,6	(15,0)
---	---	1.512,2	(32,5)	1.244,1	(28,2)	1.160,1	(26,2)	1.169,5	(27,2)
527,2	(10,3)	392,3	(8,4)	310,3	(7,0)	325,3	(7,4)	300,5	(7,0)
79,3	(1,6)	48,5	(1,0)	64,8	(1,5)	81,2	(1,8)	86,8	(2,0)
415,2	(8,1)	451,0	(9,7)	416,1	(9,4)	466,6	(10,6)	448,6	(10,4)
24,0	(0,5)	8,8	(0,2)	5,3	(0,1)	5,8	(0,1)	5,4	(0,1)
555,8	(10,9)	463,4	(10,0)	363,5	(8,2)	322,3	(7,3)	319,4	(7,4)
1.085,5	(21,2)	871,5	(18,7)	910,6	(20,6)	886,7	(20,1)	832,3	(19,4)
324,6	(6,3)	235,1	(5,1)	210,8	(4,8)	293,5	(6,6)	243,7	(5,7)
5.114,4	(100,0)	4.649,5	(100,0)	4.411,8	(100,0)	4.422,0	(100,0)	4.294,1	(100,0)

3 inkl. Kapitalisierungsgeschäfte, ab 2014 inkl. Bausparrisikoversicherungen sowie übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

die Kalkulation von Riester-Renten – mit ihren 100-%-Garantien der Brutto-Beiträge – seither erschwert. Stabil entwickelten sich die Basisrentenverträge, hier wurden gut 132.300 (minus 1,1 %) neu abgeschlossen. Der laufende Jahresbeitrag für diese Verträge stieg auf rund 512 Mio. € (plus 1,8 %).

Auch innerhalb der Einmalbeiträge von 27,2 Mrd. € dominierten die Rentenpolicen: Auf Rentenversicherungen (Einzel- und Kollektivverträge; betrieblich und privat) entfielen rund 17,7 Mrd. €, von denen etwa 2,0 Mrd. € den Riester- und Basisrenten zuzurechnen waren. Offenbar nutzten die Bürgerinnen und Bürger bereits vorhandene Vermögenswerte oder die Ablaufleistungen aus Kapitallebensversicherungen, um sofort beginnende oder aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag abzuschließen. Zudem bieten moderne Lebensversicherungen häufig flexible Dotierungsmöglichkeiten, die statistisch ebenfalls als Einmalbeiträge sichtbar werden. Und auch die Zulagen für Riester-Renten gehen als Einmalbeiträge in die Statistik ein. Auf Kapitalisierungsgeschäfte entfielen 6,9 Mrd. €, weitere 1,5 Mrd. € auf Kapitallebensversicherungen.

Die Einmalbeiträge der Lebensversicherer können in private und betriebliche Vorsorge unterteilt werden: Etwa 1,9 Mrd. € – also 6,9 % der gesamten

Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2002	2.569,8	---	420,8	---	5,8	---	12.886,4	---
2005	1.119,1	+ 278,3	450,6	– 15,5	106,5	+ 76,8	10.150,3	– 12,7
2010	981,6	– 15,4	817,1	– 17,2	1.419,7	+ 32,1	20.864,4	– 3,0
2015	372,6	– 19,6	502,2	– 10,2	1.373,9	+ 6,3	12.756,2	– 10,7
2020	277,2	– 5,5	448,8	– 5,9	1.605,5	– 2,2	12.051,3	– 0,1
2021	311,4	+ 12,3	461,8	+ 2,9	1.739,0	+ 8,3	12.782,9	+ 6,1
2022	125,2	– 59,8	266,9	– 42,2	1.601,2	– 7,9	6.511,7	– 49,1
2023	41,1	– 67,2	213,8	– 19,9	1.258,6	– 21,4	4.664,3	– 28,4
2024	30,4	– 26,0	175,6	– 17,9	1.173,7	– 6,7	4.037,9	– 13,4

Davon: Eingelöster Neuzugang an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Einmalbeitrag in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	153,2	---	221,2	---	44,6	---	3.885,5	---
2010	218,2	– 6,8	517,2	– 4,6	446,0	+ 12,3	8.751,9	– 6,5
2015	98,2	– 12,0	337,2	– 7,2	643,2	+ 15,7	5.554,0	– 3,7
2020	85,1	+ 1,7	343,6	– 0,7	842,7	+ 6,6	6.528,7	+ 7,6
2021	101,1	+ 18,8	389,0	+ 13,2	857,7	+ 1,8	7.697,6	+ 17,9
2022	117,2	+ 15,8	409,8	+ 5,4	773,6	– 9,8	8.455,2	+ 9,8
2023	133,8	+ 14,2	502,8	+ 22,7	739,9	– 4,4	10.349,9	+ 22,4
2024	132,3	– 1,1	511,9	+ 1,8	785,4	+ 6,2	11.102,3	+ 7,3

Einmalbeiträge – waren den Direkt- und Rückdeckungsversicherungen der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen; der überwiegende Teil, 25,3 Mrd. €, zählte indes zur privaten Vorsorge.

Bestand an Haupt- und Zusatzversicherungen

Dass die Lebensversicherung weiterhin wichtig für die Alters- und Hinterbliebenenvorsorge ist, belegen die 80,3 Mio. Hauptversicherungen. Die Stornoquote (Anzahl) stieg im Jahr 2024 auf 2,72 % (Vorjahr: 2,56 %).

© GDV 2025

Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2024

	Anzahl in Tsd.	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Anteil in Prozent	Veränd. in Prozent
Renten- und Pensionsversicherungen	42.175	52,5	+ 0,3	40.574	62,7	+ 1,4	1.130.750	30,4	+ 2,7
davon									
klassische Versicherungen	20.291	25,3	– 2,3	15.924	24,6	– 3,4	452.099	12,2	– 2,1
fondsgebundene Versicherungen	6.010	7,5	+ 4,6	7.350	11,4	+ 8,0	209.761	5,6	+ 9,5
Mischformen mit Garantien	15.874	19,8	+ 2,4	17.300	26,7	+ 3,4	468.890	12,6	+ 4,7
Kapitalversicherungen (klassisch)	15.642	19,5	– 6,8	9.350	14,5	– 8,2	337.150	9,1	– 7,5
Kapitalversicherungen (fondsgebunden)	2.311	2,9	– 2,4	2.828	4,4	– 0,6	83.618	2,3	+ 0,4
Invaliditätsversicherungen	6.040	7,5	+ 3,2	6.263	9,7	+ 5,4	1.014.476	27,3	+ 5,6
Pflegerentenversicherungen	240	0,3	– 0,7	178	0,3	+ 0,6	30.045	0,8	+ 1,0
Risikoversicherungen	7.311	9,1	– 1,8	4.142	6,4	– 1,9	884.629	23,8	+ 1,7
Restschuldversicherungen und LV ohne Überschussbeteiligung	4.768	5,9	– 3,1	171	0,3	– 2,6	64.261	1,7	+ 0,8
Sonstige Lebensversicherungen[1]	1.772	2,2	+ 0,5	1.190	1,8	– 1,1	170.807	4,6	+ 2,8
Insgesamt	80.259	100,0	– 1,4	64.697	100,0	– 0,1	3.715.735	100,0	+ 2,1

1 inklusive Kapitalisierungsgeschäfte, Bausparrisikoversicherungen, übrige Einzel- und Kollektivversicherungen

Den größten Anteil am Bestand (laufender Beitrag) hielten zuletzt wieder die Renten- und Pensionsversicherungen mit 62,7 % (Vorjahr: 61,8 %). Der Anteil der Kapitalversicherungen (klassisch) lag Ende 2024 bei 14,5 % (Vorjahr: 15,7 %). Weitere 9,7 % entfielen auf Invaliditätsversicherungen (Vorjahr: 9,2 %). Die Risikoversicherungen besaßen einen Anteil von 6,4 % (Vorjahr: 6,5 %), und auf fondsgebundene Kapitalversicherungen entfielen 4,4 % (Vorjahr: 4,4 %).

Durch den stark rückläufigen Neuzugang und eine höhere Abgangsquote sank der Bestand an Riester-Verträgen stärker als in den Vorjahren: Zum Jahresende 2024 wurden rund 9,7 Mio. Verträge im Bestand

Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Riester-Verträge“)

	Anzahl in Tsd.	Veränd. in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränd. in Prozent
2002	2.936,8	---	465,7	---	14.410,4	---
2005	4.418,7	+ 27,2	1.291,5	+ 36,0	32.593,0	+ 31,3
2010	10.318,6	+ 5,0	5.025,6	– 0,3	122.269,6	+ 7,7
2015	10.802,5	– 0,4	5.542,5	+ 0,2	146.751,9	+ 2,5
2020	10.446,6	– 0,8	5.834,0	+ 0,4	164.830,3	+ 2,4
2021	10.432,0	– 0,1	5.877,1	+ 0,7	169.588,3	+ 2,9
2022	10.250,4	– 1,7	5.722,2	– 2,6	168.618,8	– 0,6
2023	10.012,2	– 2,3	5.531,7	– 3,3	166.645,6	– 1,2
2024	9.660,0	– 3,5	5.148,5	– 6,9	161.340,9	– 3,2

Davon: Bestand an förderfähigen Lebensversicherungen („Basisrenten“)

	Anzahl in Tsd.	Veränd. in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränd. in Prozent
2005	147,8	---	219,8	---	3.832,6	---
2010	1.277,2	+ 18,3	2.416,8	+ 13,9	41.775,2	+ 14,9
2015	1.974,8	+ 4,9	3.342,9	+ 3,9	59.941,1	+ 4,9
2020	2.385,6	+ 2,7	3.904,6	+ 2,2	76.478,4	+ 5,1
2021	2.477,2	+ 3,8	4.053,8	+ 3,8	81.755,8	+ 6,9
2022	2.574,5	+ 3,9	4.208,4	+ 3,8	87.736,1	+ 7,3
2023	2.702,7	+ 5,0	4.411,4	+ 4,8	95.222,2	+ 8,5
2024	2.816,9	+ 4,2	4.586,4	+ 4,0	102.228,2	+ 7,4

gezählt (minus 3,5 %). Der zugehörige laufende Beitrag sank auf 5,1 Mrd. € (minus 6,9 %) und die kapitalisierten Jahresrenten verringerten sich auf 161,3 Mrd. € (minus 3,2 %). Von diesen Riester-Verträgen befanden sich rund 647 Tsd. in der Rentenphase – Tendenz: stark steigend (plus 21,7 %).

Der Bestand an Basisrenten-Verträgen stieg zum Ende 2024 hingegen auf rund 2,8 Mio. Verträge (plus 4,2 %) mit einem laufenden Beitrag von 4,6 Mrd. € (plus 4,0 %) und kapitalisierten Jahresrenten in Höhe von 102,2 Mrd. € (plus 7,4 %). Diese Variante der privaten Vorsorge ist besonders für Selbständige geeignet. Bei der angekündigten Versicherungspflicht für diese Zielgruppe kann sie einen wichtigen Beitrag leisten.

© GDV 2025

Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

	Zahl der Versicherungen in Tsd. Stück		Veränd. in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR		Veränd. in Prozent
	31.12.2024	01.01.2024		31.12.2024	01.01.2024	
Unfallzusatzversicherungen	3.039,1	3.418,1	−11,1	85.630,8	92.338,7	− 7,3
Invaliditätszusatzversicherungen	10.544,4	10.873,1	− 3,0	978.262,2	997.003,0	− 1,9
Risikozusatzversicherungen	3.238,4	3.101,4	+ 4,4	44.215,4	45.100,8	− 2,0
Pflegerentenzusatzversicherungen	759,2	762,0	− 0,4	86.198,1	84.207,3	+ 2,4
Sonstige Zusatzversicherungen	2.518,0	2.559,9	− 1,6	63.306,7	63.732,6	− 0,7
Insgesamt	20.099,1	20.714,6	− 3,0	1.257.613,2	1.282.382,4	− 1,9

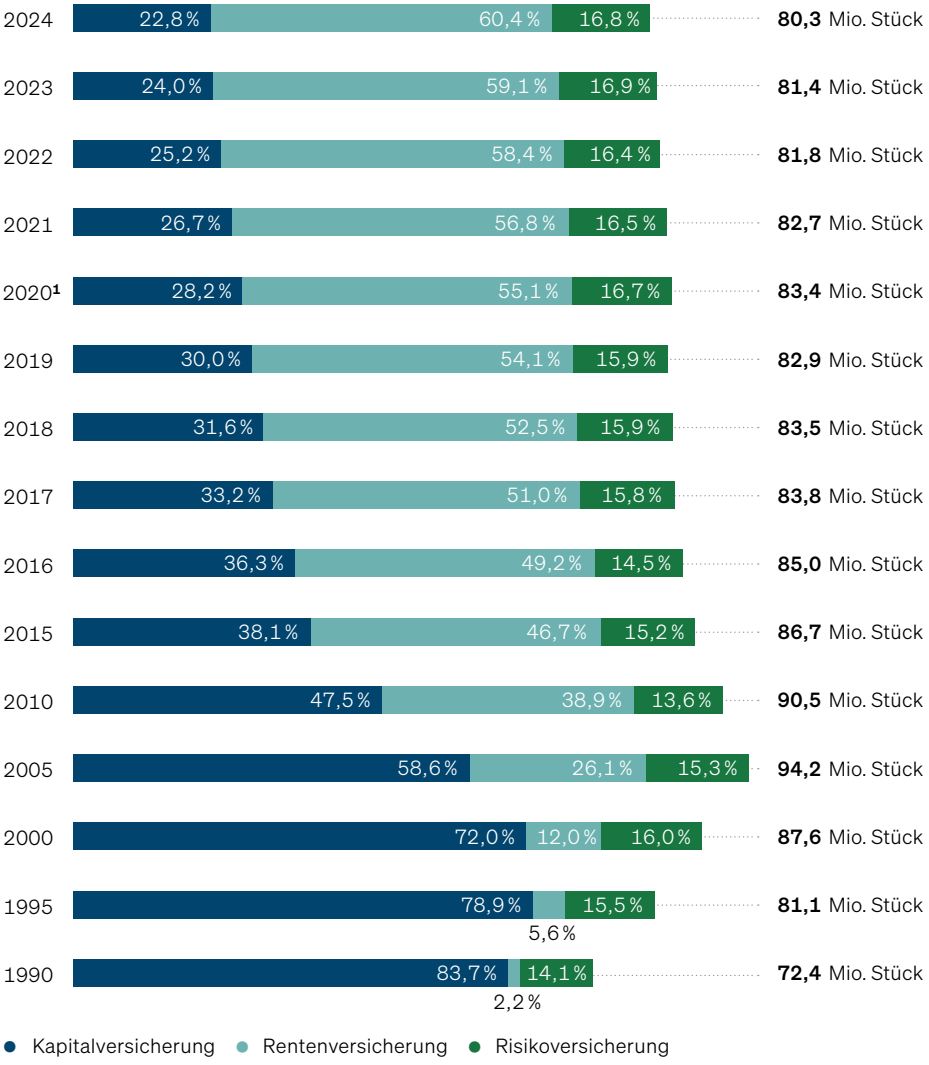
Damit zeigt sich auch im Bestand an Lebensversicherungen, dass in den letzten 25 Jahren ein Umbau des Alterssicherungssystems in Deutschland stattgefunden hat: 42,2 Mio. Verträge mit rentenförmiger Auszahlung umfasst der Bestand der Lebensversicherer (Vorjahr: 42,0 Mio. Verträge); hinzu kommen noch die Bestände der Pensionskassen und -fonds. Um die Jahrtausendwende dominierten noch die Kapitallebensversicherungen.

Bei der Frage, wie die Menschen hierzulande ergänzend vorsorgen, zählen nicht nur die Hauptversicherungen: Statistisch wurde Ende 2024 beachtlicher Teil der Hauptverträge, immerhin 25,0 %, mit Zusatzversicherungen ergänzt. Zum Ende 2024 summierte sich ihr Bestand auf 20,1 Mio. Zusatzversicherungen mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente von 1.258 Mrd. € (Anfang 2024: 20,7 Mio. Verträge bzw. 1.282 Mrd. €). Unter den Zusatzversicherungen besitzen die Invaliditäts- und die Risikozusatzversicherungen das größte Gewicht: 10,5 Mio. Verträge (Vorjahr: 10,9 Mio.) waren Invaliditätszusatzversicherungen; auf Risikozusatzversicherungen entfielen 3,2 Mio. Verträge (Vorjahr: 3,1 Mio.).

Der Neuzugang an Zusatzversicherungen erreichte eine Anzahl von rund 830.350 Stück (minus 8,4 %) mit einer versicherten Summe in Höhe von 69 Mrd. € (minus 7,0 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 342 Mio. € (minus 5,1 %); der Einmalbeitrag betrug im Berichtsjahr 375 Mio. € (minus 5,4 %). Knapp die Hälfte aller Neuverträge entfielen auf die Invaliditätszusatzversicherungen. Angesichts der anhaltenden Debatte um den Verlust von Arbeitsfähigkeit und der damit verbundenen Abstiegsrisiken kommt diesem Schutz besondere Bedeutung zu.

Lebensversicherung: Bestand an Hauptversicherungen

Anzahl der Verträge

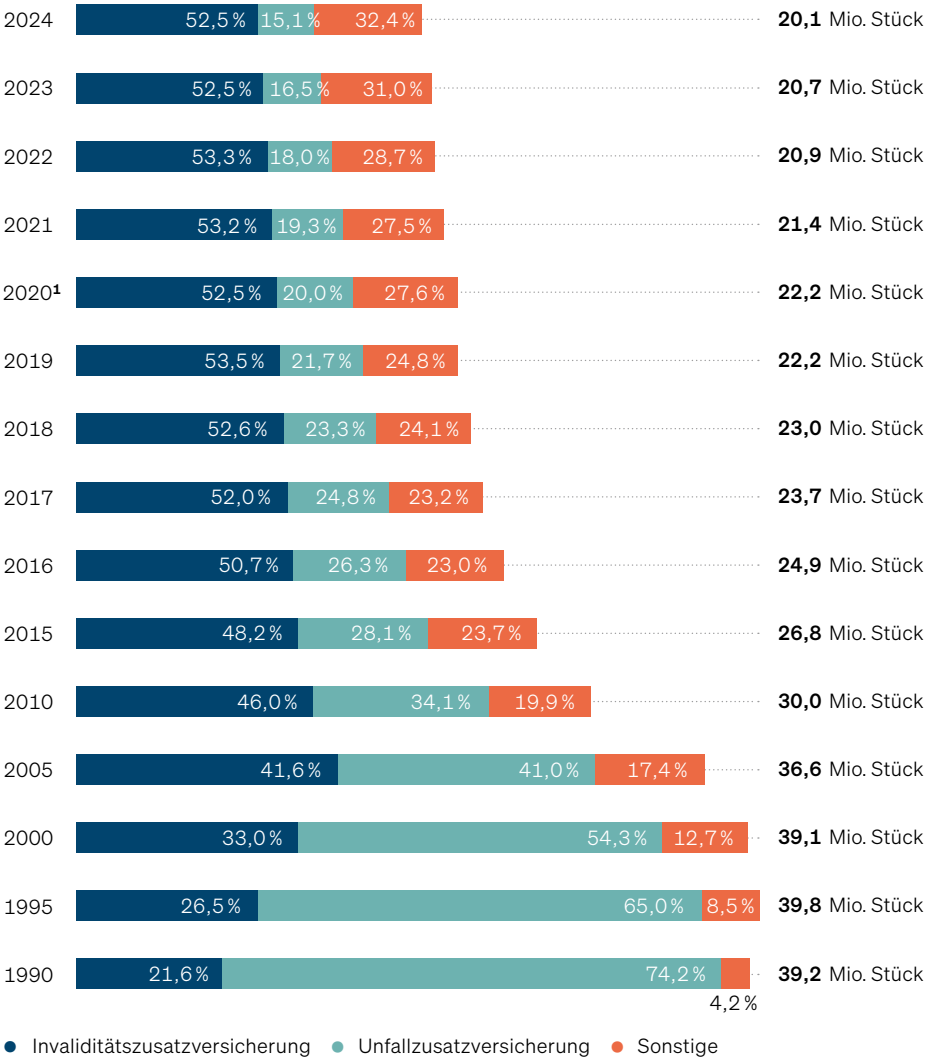


1 Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

© GDV 2025

Lebensversicherung: Bestand an Zusatzversicherungen

Anzahl der Verträge



1 Zum 01.01.2021 wurde eine Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist für die Kategorie Sonstige Zusatzversicherungen nicht sinnvoll.

Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds[1]

– nur für das selbst abgeschlossene Geschäft –

	Lebensversicherung in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Pensionskassen in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Pensionsfonds in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Branche insgesamt in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	72.636	+ 6,2%	2.497	+37,8%	111	– 16,2%	75.244	+ 7,0%
2010	87.159	+ 7,1%	2.787	– 1,2%	409	– 61,2%	90.355	+ 6,0%
2015	88.004	– 2,5%	2.819	– 0,3%	1.836	+238,5%	92.659	– 1,1%
2016	86.682	– 1,5%	2.724	– 3,3%	1.368	– 25,5%	90.774	– 2,0%
2017	86.504	– 0,2%	2.623	– 3,7%	1.516	+ 10,8%	90.643	– 0,1%
2018	89.356	+ 3,3%	2.495	– 4,9%	756	– 50,1%	92.607	+ 2,2%
2019	99.474	+11,3%	2.406	– 3,6%	1.329	+ 75,8%	103.210	+11,4%
2020	99.900	+ 0,4%	2.294	– 4,7%	1.038	– 21,9%	103.232	+ 0,0%
2020 neu	101.058	--- [2]	2.294	– 4,7%	1.038	– 21,9%	104.390	--- [2]
2021	99.677	– 1,4%	2.238	– 2,5%	1.297	--- [3]	103.211	– 1,1%
2022	92.722	– 7,0%	2.025	--- [3]	2.231	+ 72,1%	96.978	– 6,0%
2023	89.072	– 3,9%	1.923	– 5,0%	1.039	– 53,4%	92.035	– 5,1%
2024	91.833	+ 3,1%	1.820	– 5,4%	975	– 6,2%	94.628	+ 2,8%

1 An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

2 Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt.

3 Der Kreis der erfassten Mitgliedsunternehmen hat sich gegenüber der Vorjahreserhebung verkleinert, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht sinnvoll.

Beitragseinnahmen

Die gebuchten Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB) der Lebensversicherung (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) stiegen auf 91,8 Mrd. € (Vorjahr: 89,1 Mrd. €); dies entspricht einem Wachstum von 3,1 %. Die laufenden Beiträge stiegen leicht auf 64,4 Mrd. €. Auf die Beiträge aus Hauptversicherungen entfielen 85,7 Mrd. € (Vorjahr: 82,9 Mrd. €; plus 3,4 %) der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; damit erreichten die Beiträge für Hauptversicherungen im Jahr 2024 einen Anteil von 93,3 % (Vorjahr: 93,1 %) der gebuchten Brutto-Beiträge. Die Beiträge aus Zusatzversicherungen sanken leicht auf 6,1 Mrd. € (minus 0,4 %).

Leistungsauszahlungen

Die ausgezahlten Leistungen der Lebensversicherung betrugen 2024 insgesamt 99,1 Mrd. €; im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 2,6 %. Somit wurden 2024 Tag für Tag allein von den Lebensversicherern rund 271 Mio. € an

© GDV 2025

Lebensversicherung: Beitragseinnahmen 1990 bis 2024

gebuchte Brutto-Beiträge – ohne Beiträge aus RfB



1 Vgl. dazu Fußnote 2 in der Tabelle auf Seite 18

die Versicherten ausgezahlt, entweder in Form von Kapitalbeträgen oder als Rentenzahlungen. Diese Leistungen stammen sowohl aus Hauptversicherungen als auch aus Zusatzversicherungen.

Die Bedeutung der Leistungen wird auch durch folgenden Vergleich deutlich: Die Leistungsauszahlungen (ohne Rückkäufe) erreichten im Berichtsjahr rund 23,0 % der Rentenausgaben der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung

Lebensversicherung: Struktur der Beitragseinnahmen

– nur für das selbst abgeschlossene Geschäft –

	2024		2023		Veränd. in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
Laufende Beiträge aus Hauptversicherungen	58.663	63,9	58.468	65,6	+ 0,3
Kapitallebensversicherungen	8.864	9,7	9.580	10,8	– 7,5
Risikolebensversicherungen	3.296	3,6	3.333	3,7	– 1,1
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	2.347	2,6	2.328	2,6	+ 0,8
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	14.386	15,7	15.089	16,9	– 4,7
Fondsgebundene Versicherungen	6.095	6,6	5.577	6,3	+ 9,3
Mischprodukte mit Garantien	16.390	17,8	15.621	17,5	+ 4,9
Invaliditätsversicherungen	6.075	6,6	5.713	6,4	+ 6,3
Sonstige Versicherungen[1]	1.209	1,3	1.226	1,4	– 1,4
Einmalbeiträge aus Hauptversicherungen	27.045	29,5	24.452	27,5	+ 10,6
Kapitallebensversicherungen	679	0,7	608	0,7	+ 11,8
Risikolebensversicherungen	198	0,2	196	0,2	+ 1,0
Fondsgebundene Kapitalversicherungen	904	1,0	642	0,7	+ 40,8
Renten- und Pensionsversicherungen					
Klassische Versicherungen	4.150	4,5	4.135	4,6	+ 0,4
Fondsgebundene Versicherungen	3.780	4,1	4.076	4,6	– 7,3
Mischprodukte mit Garantien	9.495	10,3	6.423	7,2	+ 47,8
Invaliditätsversicherungen	6	0,0	6	0,0	– 10,4
Sonstige Versicherungen[1]	7.834	8,5	8.366	9,4	– 6,4
Beiträge aus Zusatzversicherungen insgesamt	6.126	6,7	6.153	6,9	– 0,4
Beitragseinnahmen (ohne Beiträge aus RfB)	91.833	100,0	89.072	100,0	+ 3,1

1 einschließlich Lebensversicherungen ohne Überschussbeteiligung, Restschuldversicherungen, Pflegerentenversicherungen, Tontinenversicherungen und Kapitalisierungsgeschäfte etc.

(GRV); werden die gesamten Auszahlungen der Lebensversicherung herangezogen, sind es sogar 28,7 %.

Welche Rolle die Lebensversicherer für die künftigen Rentner und Rentnerinnen spielen werden, kann an ihren Leistungsverpflichtungen abgelesen werden. Diese Verpflichtungen erhöhten sich im Jahr 2024 per Saldo um 27,1 Mrd. €, wobei vor allem die fondsgebundenen Produkte zu diesem Anstieg beigetragen haben. Moderne Vorsorgeprodukte enthalten zunehmend fondsgebundene Elemente. Die Entwicklung der Kapitalmärkte schlägt hier unmittelbar durch:

© GDV 2025

Lebensversicherung: Gliederung der Versicherungsleistungen

	2024		2023		Veränd. in Prozent
	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	in Mio. EUR	Anteile in Prozent	
Kapitalbeträge aus Hauptversicherungen	54.486,6	55,0	51.584,8	53,4	+ 5,6
davon fällig durch					
Tod	5.275,7	9,7	5.214,9	10,1	+ 1,2
Invalidität, Heirat oder andere Ursachen	57,4	0,1	62,6	0,1	– 8,2
Ablauf oder Erleben	49.153,5	90,2	46.307,3	89,8	+ 6,1
Rentenbeträge aus Hauptversicherungen	9.982,7	10,1	9.625,1	10,0	+ 3,7
Kapitalbeträge aus Zusatzversicherungen	163,9	0,2	231,7	0,2	– 29,3
Rentenbeträge aus Zusatzversicherungen	2.885,4	2,9	2.870,3	3,0	+ 0,5
Sonstige Leistungen	4.892,7	4,9	5.729,8	5,9	– 14,6
Vorzeitige Leistungen	19.677,1	19,9	19.648,8	20,3	+ 0,1
Ausgezahlte Überschussguthaben[1]	7.004,3	7,1	6.902,8	7,1	+ 1,5
Ausgezahlte Versicherungsleistungen	99.092,7	100,0	96.593,5	100,0	+ 2,6
Zuwachs der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern	27.091,3	100,0	18.163,6	100,0	+ 49,2
davon Zuwachs bei					
Deckungsrückstellungen[2]	25.657,3	94,7	16.758,1	92,3	+ 53,1
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.049,8	7,6	2.275,5	12,5	– 9,9
Überschussguthaben	– 615,9	– 2,3	– 869,9	– 4,8	– 29,2
Gesamte Leistungen	126.184,0	---	114.757,1	---	+ 10,0

1 Ausgezahlte Überschussguthaben, Schlussüberschussanteile, Todesfallmehrleistungen und ähnliche Leistungsbestandteile, soweit sie nicht – z.B. bei Verwendung der Überschussanteile zur Erhöhung der Versicherungssumme – bereits in den vorgenannten Leistungspositionen enthalten sind.

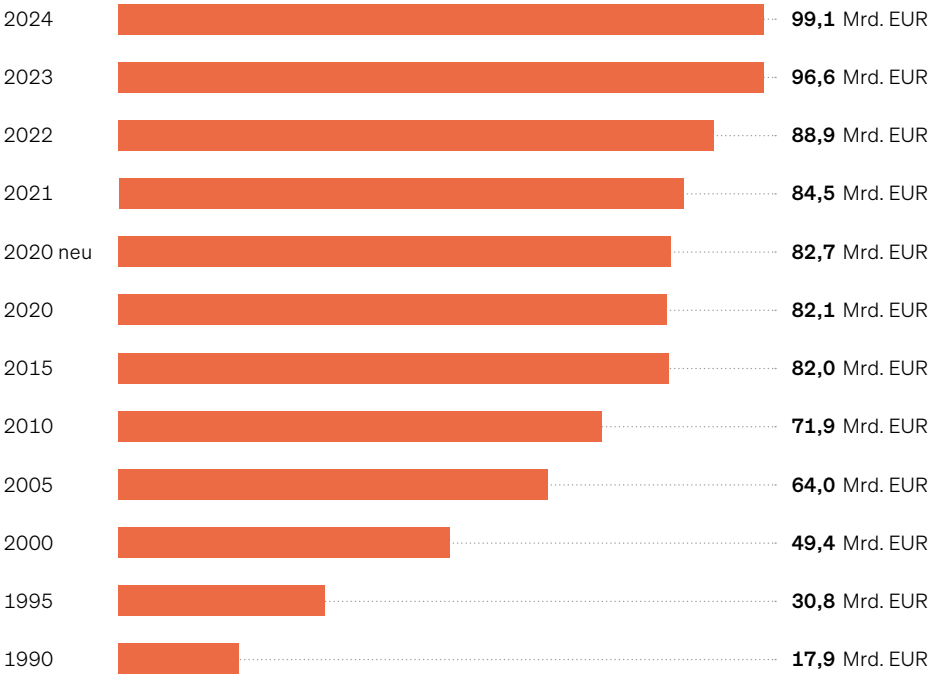
2 Zuwachs der Deckungsrückstellung abzüglich des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten.

Schwankungen übersetzen sich „eins zu eins“ in Schwankungen der Deckungsrückstellungen. Im Einzelnen resultiert der Zuwachs von 27,1 Mrd. € aus:

- der Erhöhung der Deckungsrückstellungen (abzgl. des Zuwachses der Forderungen an Versicherungsnehmer für geleistete Abschlusskosten) in Höhe von 25,7 Mrd. € (Vorjahr: 16,8 Mrd. €);
- dem Zuwachs der Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) in Höhe von 2,0 Mrd. € (Vorjahr: 2,3 Mrd. €);

Lebensversicherung: Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2024

Ausgezahlte Versicherungsleistungen
(einschließlich ausgezahlter Überschussguthaben und vorzeitig erbrachter Leistungen)



→ dem Rückgang der Überschussguthaben in Höhe von 0,6 Mrd. € (Vorjahr: minus 0,9 Mrd. €).

Der Gesamtbestand an Leistungsverpflichtungen – er entspricht dem bei Lebensversicherern gehaltenen Geldvermögen – addierte sich Ende 2024 auf 1.213 Mrd. € – ein Plus von 2,3 %. Damit die Lebensversicherer diesen Verpflichtungen gerecht werden und die Ansprüche auch erfüllen können, legen sie die ihnen zur Verfügung stehenden Mittel langfristig am Kapitalmarkt an. Die Kapitalanlagen der Lebensversicherer müssen daher immer im Verhältnis zu den eingegangenen Verpflichtungen der Lebensversicherer gesehen werden: Sie sind „Mittel zum Zweck" und kein „Selbstzweck".

Die Kapitaldeckung ist somit eine besondere Form der „Zukunftsvorsorge": Sie ist die einzige Möglichkeit, mit der die Ansprüche künftiger Rentnerinnen und Rentner bereits heute finanziert werden können. Sie unterscheidet sich damit

© GDV 2025

Ersparnisse bei Lebensversicherungen

Die Ersparnisse bei Lebensversicherungen sind das Ergebnis eines komplexen Zusammenspiels verschiedener Größen: Die Deckungsrückstellungen erhöhen sich vor allem durch die Sparanteile in Beiträgen für kapitalbildende Lebens- und Rentenversicherungen und deren Verzinsung mit dem Rechnungszins. Zudem erhöhen sich die Deckungsrückstellungen auch, wenn bspw. den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB) Mittel entnommen und zur Erhöhung des Versicherungsschutzes genutzt werden. Wenn Leistungen ausgezahlt werden, vermindern sich die Deckungsrückstellungen entsprechend.

Die RfB besitzt eine wichtige Pufferfunktion bei den Überschüssen: Jahr für Jahr werden den Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen sowohl Mittel zugeführt als auch Mittel entnommen. Die entnommenen Mittel können alternativ dazu genutzt werden:

- um die Beiträge – bei gleichem Versicherungsschutz für den Kunden – zu senken (Beitragsreduktion),
- um den Versicherungsschutz insgesamt zu erhöhen (Bonussystem),
- oder um nur die Leistungen im Erlebensfall zu erhöhen (verzinsliche Ansammlung).

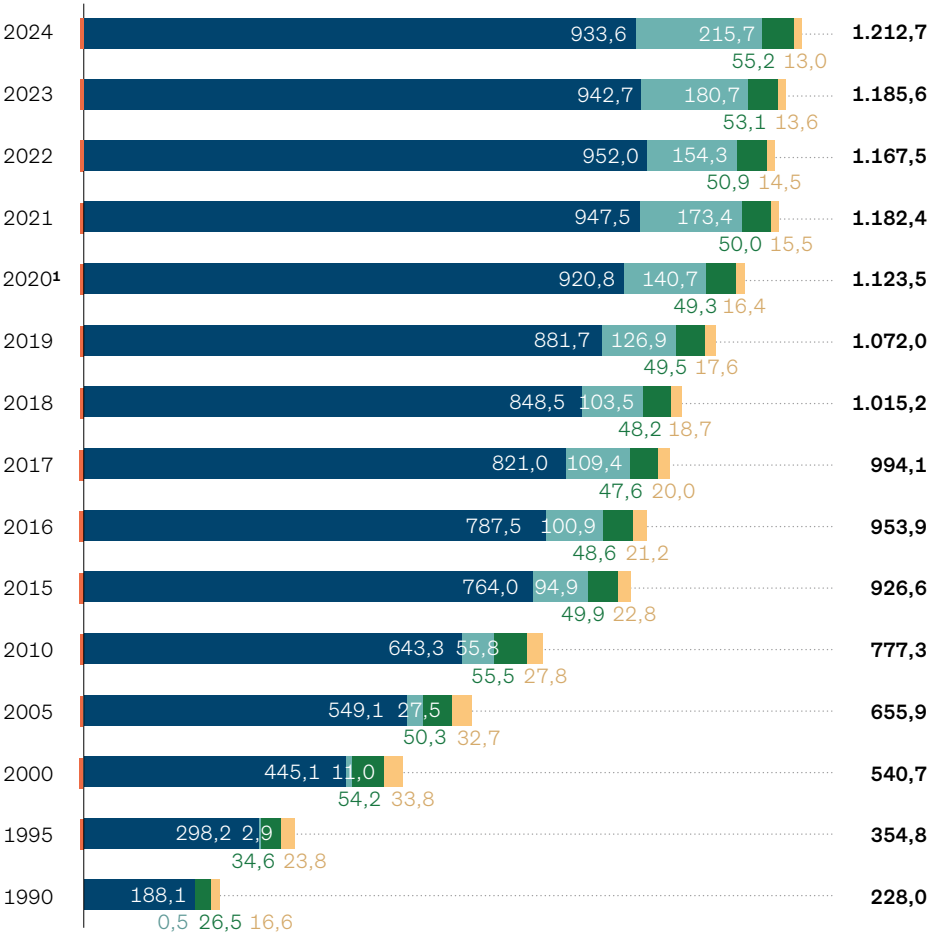
Die RfB spielt somit die zentrale Rolle bei der Beteiligung der Kunden an den Überschüssen, welche die Versicherer aufgrund ihrer vorsichtigen Kalkulation erzielen. Beispielsweise werden der RfB in Zeiten schlechter Kapitalmarktentwicklung per Saldo Mittel entnommen; mit der Erholung der Kapitalmärkte wird die RfB wieder aufgefüllt. Sie macht es trotz schwankender Kapitalmärkte möglich, eine stabile Wertentwicklung der Guthaben bei klassischen Versicherungen über die gesamte Vertragslaufzeit zu erzielen.

Für die Ersparnis bei Lebensversicherungen sind ferner die Überschussguthaben von Bedeutung; darin sind die zugeteilten Überschüsse der Verträge mit verzinslicher Ansammlung enthalten. Diese Guthaben werden verzinst. Ihre Höhe hängt daher vomKapitalanlageergebnis des jeweiligen Versicherers ab. Wenn die Leistungen aus den Verträgen fällig werden, werden sie ausgeschüttet und erhöhen die Auszahlungen.

vom Umlageverfahren, das in der gesetzlichen Rentenversicherung praktiziert wird. Beim Umlageverfahren werden die Ansprüche der Rentnerinnen und Rentner eines Jahres unmittelbar aus den Beitragseinnahmen und den steuerfinanzierten Bundesmitteln desselben Jahres finanziert.

Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern

in Milliarden Euro



- Deckungsrückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft (ohne FLV)
- Deckungsrückstellungen für fondsgebundene Lebensversicherungen
- Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen (RfB)
- Überschussguthaben im weiteren Sinne
- Forderungen an VN aus Ansprüchen für geleistete, rechnungsmäßig gedeckte Abschlusskosten (links der Achse)

1 Zum 01.01.2021 fand eine größere Bestandsübertragung von einem Nicht-Mitgliedsunternehmen zu einem Mitgliedsunternehmen statt, welche sich auf die Deckungsrückstellungen auswirken. Der Stand zum 31.12.2020 wurde entsprechend angepasst, ein Vergleich mit dem Berichtsjahr 2019 ist nicht sinnvoll.

© GDV 2025

Versicherungsleistungen

Die Leistungen der Lebensversicherer bestehen nicht nur aus Auszahlungen, sondern auch aus den Beträgen, um die sich die zugunsten der Versicherungsnehmer gebildeten Rückstellungen bzw. Überschussguthaben erhöhen. Darin wird die Vermögensbildung, also die Ersparnisse der Kunden bei Lebensversicherungen sichtbar, die zugleich Forderungen gegen die Lebensversicherer darstellen. Diese Forderungen müssen die Lebensversicherer künftig erfüllen, indem sie beispielweise die Versorgung im Alter leisten.

Kapitalanlagenbestand

Der Kapitalanlagenbestand der Lebensversicherer (ohne Pensionskassen und Pensionsfonds) sank 2024 – gemessen an den Bilanzwerten der GDV-Mitglieder – leicht um 0,7 % bzw. 6,8 Mrd. € auf 1.019 Mrd. €. Im Vorjahr gab es noch eine Netto-Minderung von 12,4 Mrd. €. Die Bruttoneuanlage der Lebensversicherer erreichte ein Volumen von 128,6 Mrd. €; dies entspricht einem Plus von 3,6 %. Zu den Kapitalanlagen der Lebensversicherer kamen weitere 215,9 Mrd. € (Vorjahr: 180,5 Mrd. €) an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen hinzu. Sie sind den fondsgebundenen bzw. hybriden Produkten der Altersvorsorge zuzurechnen, die auch im Bestand an Gewicht gewinnen.

Bei ihren Anlageentscheidungen berücksichtigen Lebensversicherer immer stärker auch Nachhaltigkeitsaspekte. Inzwischen werden zirka 90 % der Kapitalanlagen der Versicherer nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt. Aufgrund ihres langfristigen Geschäftsmodells können die Lebensversicherer maßgeblich zu klimaneutralen Anlagen beitragen und die Transformation der Wirtschaft unterstützen. Dabei legen Lebensversicherer die ihnen anvertrauten Mittel breit diversifiziert über verschiedene Asset-Klassen und verschiedene Emittenten – inländische wie ausländische – an. Wegen aufsichtsrechtlicher Vorgaben (Solvency II) liegt der Schwerpunkt auf festverzinslichen Anleihen. Hiermit lässt sich ein planbarer und stetiger Einkommensstrom generieren, mit dem auch weit in der Zukunft liegende Ansprüche der Kunden erfüllt werden können. Entgegen der weit verbreiteten Annahme erfolgt der Großteil der Investitionen, rund zwei Drittel der gesamten Kapitalanlagen, in die Privatwirtschaft. Zu den wichtigsten Investitionen zählen Aktien, Unternehmensanleihen, Pfandbriefe, Immobilien sowie Bankanleihen. Darüber hinaus erhalten private Haushalte über Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine Mittel, die sie beispielsweise zum Kauf von Wohnimmobilien nutzen können. Dem Sektor Staat fließen rund ein Drittel der Mittel zu, wobei neben dem

Lebensversicherung: Neue Kapitalanlagen[1] im Gesamtjahr 2024

	in Mio. EUR	Anteile in Prozent
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	415,6	0,3
2. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:		
a) Anteile an verbundenen Unternehmen	9.350,1	7,3
b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.928,0	1,5
c) Beteiligungen	1.245,8	1,0
d) Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	214,2	0,2
3. Sonstige Kapitalanlagen:		
a) Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
1) Aktien	143,5	0,1
2) Investmentanteile	56.008,1	43,6
3) Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	177,7	0,1
b) Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	44.533,6	34,6
c) Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	5.153,0	4,0
d) sonstige Ausleihungen:		
1) Namensschuldverschreibungen	2.715,2	2,1
2) Schuldscheinforderungen und Darlehen	2.292,8	1,8
3) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	217,1	0,2
4) übrige Ausleihungen	158,7	0,1
e) Einlagen bei Kreditinstituten[2]	343,8	0,3
f) andere Kapitalanlagen	3.695,9	2,9
Summe der neuen Kapitalanlagen	128.593,3	100,0

1 ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

2 In der Position „Einlagen für Kreditinstitute" wurden ausschließlich Netto-Zugänge (Bestandsveränderung = Endbestand abzüglich Anfangsbestand) gemeldet. Damit soll verhindert werden, dass kurzfristige Neuanlagen diese Position verfälschen.

Bund auch andere Gebietskörperschaften und „staatsnahe" Institutionen (bspw. die Kreditanstalt für Wiederaufbau) profitieren. Damit werden u. a. volkswirtschaftlich wichtige Infrastrukturprojekte finanziert. Von dem Teil der Kapitalanlagen, der im Ausland angelegt wird, liegt der Großteil im Euro-Währungsgebiet. Dies vermeidet Wechselkursrisiken.

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen erreichte 2024 einen Wert von 2,37 % (Vorjahr: 2,27 %). Hier zeigen sich die Folgen der Zinswende, von der nach und nach auch die Bestände profitieren.

Nachdem die Zinszusatzreserve – ein zusätzlicher Sicherheitspuffer, der in der Niedrigzinsphase aufgebaut

© GDV 2025

Nettoverzinsung und laufende Durchschnittsverzinsung

Die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen errechnet sich als Bruttoerträge minus Aufwendungen für die Kapitalanlagen (inklusive Abschreibungen) im Verhältnis zum mittleren Kapitalanlagenbestand des Jahres.

Die laufende Durchschnittsverzinsung erfasst alle laufenden Erträge bzw. Aufwendungen aus Kapitalanlagen. Damit bleiben außerordentliche Erträge und Aufwendungen, etwa Gewinne aus dem Verkauf von Vermögensanlagen, Abschreibungen aufgrund von Kursverlusten sowie Sonderabschreibungen, unberücksichtigt; in der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen sind sie hingegen enthalten. Die Differenz zwischen Nettoverzinsung und Durchschnittsverzinsung zeigt also, in welchem Umfang die außerordentlichen Kapitalerträge zum Ergebnis eines Jahres beigetragen haben.

wurde – wieder abgebaut werden kann, waren Lebensversicherer auch nicht mehr gezwungen, Bewertungsreserven ihrer Kapitalanlagen zu realisieren; in den Jahren 2011 bis 2021 war dies noch regelmäßig notwendig. Der steile Zinsanstieg im Jahr 2022 hatte die Bewertungsreserven vermindert bzw. zu „stillen Lasten“ bei festverzinslichen Papieren im Bestand geführt. Der Einlagenzins der EZB hat im Herbst 2023 seinen Zenit erreicht. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (Abschreibungen und Verluste beim Abgang von Kapitalanlagen) sind deutlich gesunken. Dies hat zu einem Anstieg der Nettoverzinsung geführt. Zugleich hat sich der Abstand zwischen Nettoverzinsung und laufender Durchschnittsverzinsung nochmals vermindert: Letztere erreichte im Jahr 2024 einen Wert von 2,43 %.

Die GDV-Eigenmittelquote, die ein Maßstab für die Sicherheit und Solidität der Lebensversicherer ist, stieg 2024 auf 141,6 % (Vorjahr: 140,1 %). Die Eigenmittelquote setzt das Eigenkapital und die nicht festgelegten Mittel der Lebensversicherer ins Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Damit die Verträge jederzeit erfüllt werden können, sollte diese Quote immer größer als 100 % sein.

Kostenquoten der Lebensversicherung

Mit 2,2 Mrd. € verringerten sich die Verwaltungskosten im Jahr 2024 leicht. Die Verwaltungskostenquote, bei der diese Kosten ins Verhältnis zu den gebuchten Brutto-Beiträgen gesetzt werden, erreichte 2,4 %; im Jahr 1995 lag diese Quote noch bei über 4 %. Werden die Verwaltungskosten – wie etwa bei Investmentfonds üblich – ins Verhältnis zu dem Kapital gesetzt, das die Lebensversicherer verwalten, so fällt der Rückgang noch deutlicher aus: 2024 betrug diese Quote nur 0,18 % des mittleren

Lebensversicherung: Bestand an Kapitalanlagen

Bilanzwerte der GDV-Mitglieder in Millionen Euro und in Prozent[1]

	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		Namensschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen u. Darlehen[2]		Inhaberschuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	
2016	13.033,5	(1,5)	56.693,0	(6,4)	294.250,6	(33,4)	149.141,4	(16,9)
2017	13.080,7	(1,4)	59.065,0	(6,5)	280.788,8	(31,0)	166.884,2	(18,4)
2018	12.473,0	(1,3)	61.795,0	(6,6)	268.556,1	(28,8)	179.154,2	(19,2)
2019	11.885,0	(1,2)	64.782,3	(6,7)	254.262,1	(26,3)	186.360,7	(19,2)
2020	11.360,9	(1,1)	69.277,3	(6,9)	241.516,4	(24,0)	193.779,7	(19,2)
2021	11.098,0	(1,1)	71.691,1	(6,9)	223.178,3	(21,6)	202.641,7	(19,6)
2022	10.572,5	(1,0)	70.990,1	(6,8)	201.231,8	(19,4)	215.287,4	(20,7)
2023	9.380,2	(0,9)	72.113,5	(7,0)	190.087,6	(18,5)	210.819,0	(20,6)
2024	8.935,7	(0,9)	70.870,8	(7,0)	179.190,3	(17,6)	214.058,1	(21,0)

1 GDV Erhebung: Abweichung zu BaFin-Werten

2 sowie Darlehen u. Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

Lebensversicherung: Nettoverzinsung der Kapitalanlagen[1]

	Jahreswert in Prozent		Jahreswert in Prozent		Jahreswert in Prozent		Jahreswert in Prozent
1980	6,71	2004	4,90	2012	4,59	2020	3,74
1985	8,12	2005	5,18	2013	4,68	2021	3,57
1990	6,78	2006	4,82	2014	4,63	2022	2,16
1995	7,37	2007	4,65	2015	4,52	2023	2,27
2000	7,51	2008	3,54	2016	4,36	2024	2,37
2001	6,12	2009	4,18	2017	4,49		
2002	4,68	2010	4,27	2018	3,59		
2003	5,05	2011	4,13	2019	3,92		

1 Bei der Nettoverzinsung der Kapitalanlagen werden sämtliche Erträge und Aufwendungen auf Kapitalanlagen berücksichtigt. In die Berechnung einbezogen sind damit auch Erträge und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie Abschreibungen auf Wertpapiere und Investmentanteile. Ab 2012 treten Sondereffekte durch verstärkte Realisierung von Bewertungsreserven auf.

Kapitalanlagebestands der Lebensversicherer; 1995 lag sie noch bei gut 0,52 %. Die Abschlussaufwendungen erhöhten sich auf 8,0 Mrd. € im Jahr 2024 (Vorjahr: 7,9 Mrd. €). Der Abschlusskostensatz, d. h. die gesamten Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäfts, sank auf 4,4 %. Zu den Abschlussaufwendungen gehören nicht nur Provisionen. Sie umfassen auch die

© GDV 2025

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen u. Beteiligungen		Aktien, Investmentanteile u.a. nicht festverzinsliche Wertpapiere		Sonstige		Gesamt[3]	
38.700,1	(4,4)	309.728,3	(35,1)	20.264,7	(2,3)	881.811,7	(100,0)
32.560,1	(3,6)	332.146,2	(36,7)	20.990,7	(2,3)	905.515,7	(100,0)
41.977,3	(4,5)	349.865,9	(37,5)	19.395,1	(2,1)	933.216,4	(100,0)
50.877,7	(5,3)	378.108,0	(39,0)	22.185,7	(2,3)	968.461,4	(100,0)
60.583,6	(6,0)	407.503,9	(40,4)	23.709,3	(2,4)	1.007.731,2	(100,0)
74.583,6	(7,2)	427.214,1	(41,4)	21.552,2	(2,1)	1.031.959,0	(100,0)
93.126,1	(9,0)	423.429,9	(40,8)	23.565,1	(2,3)	1.038.202,9	(100,0)
103.872,2	(10,1)	414.338,9	(40,4)	25.218,9	(2,5)	1.025.830,4	(100,0)
108.912,8	(10,7)	410.661,2	(40,3)	26.401,2	(2,6)	1.019.030,2	(100,0)

3 ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

Kostenquoten der Lebensversicherung: Laufende Verwaltungsaufwendungen und Abschlussaufwendungen

	Laufende Verwaltungsaufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der gebuchten Brutto-Beiträge	in Prozent der mittleren Kapitalanlagen[1]	Abschlussaufwendungen in Mrd. EUR	in Prozent der Beitragssumme des Neugeschäfts[2]
1990	1,479	5,4	0,78	4,998	-
1995	1,875	4,2	0,54	5,581	5,5
2000	2,143	3,5	0,40	6,696	5,6
2005	2,305	3,2	0,35	7,323	5,6
2010	2,109	2,4	0,27	7,987	5,1
2015	2,040	2,3	0,22	7,162	4,9
2016	1,989	2,3	0,21	7,055	4,8
2017	1,995	2,3	0,20	6,840	4,7
2018	2,027	2,3	0,20	7,037	4,6
2019	2,035	2,1	0,19	7,540	4,4
2020	2,075	2,1	0,18	7,720	4,5
2021	2,109	2,1	0,18	8,349	4,5
2022	2,223	2,4	0,18	7,986	4,7
2023	2,220	2,5	0,18	7,893	4,5
2024	2,190	2,4	0,18	8,039	4,4

1 inkl. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen

2 Werte für 1990 wurden nicht erfasst

Engagement der Lebensversicherung in der betrieblichen Altersversorgung: Bestand an Direktversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2000	5.800	+ 1,3	4.313	+ 3,1	148.009	+ 3,3
2005	5.856	– 1,4	4.472	– 2,1	157.012	– 0,9
2010	6.747	+ 2,5	5.703	+ 5,3	183.382	+ 2,8
2015	7.738	+ 1,3	7.133	+ 2,8	212.094	+ 2,2
2020	8.565	+ 0,9	8.288	+ 0,8	250.011	+ 0,7
2021	8.687	+ 1,4	8.765	+ 5,8	261.230	+ 4,5
2022	8.798	+ 1,3	9.013	+ 2,8	270.531	+ 3,6
2023	8.781	– 0,2	9.217	+ 2,3	280.122	+ 3,5
2024	8.810	+ 0,3	9.460	+ 2,6	288.897	+ 3,1

Bestand an Rückdeckungsversicherungen

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2000	1.332	+ 16,7	2.282	+ 14,0	66.119	+ 13,3
2005	2.273	+ 4,1	3.571	+ 4,4	92.022	+ 1,1
2010	2.761	+ 5,8	3.936	+ 3,5	104.287	+ 3,9
2015	3.278	+ 3,5	4.522	+ 2,0	120.332	+ 2,6
2020	3.579	+ 1,8	4.762	+ 2,1	121.749	+ 1,6
2021	3.630	+ 1,4	4.874	+ 2,4	122.733	+ 0,8
2022	3.657	+ 0,7	4.997	+ 2,5	124.503	+ 1,4
2023	3.710	+ 1,5	5.078	+ 1,6	129.839	+ 4,3
2024	3.724	+ 0,4	5.198	+ 2,4	131.549	+ 1,3

Aufwendungen für die Antrags- und Risikoprüfung, für die Antragsbearbeitung sowie Ausfertigung des Versicherungsscheins, für allgemeine Werbeaufwendungen, für die Schulung bzw. Fortbildung der Vertriebsmitarbeiter und vieles mehr. Auch die Aufwendungen für die Digitalisierung des Vertriebs sind den Abschlussaufwendungen zuzuordnen.

Starkes Engagement in der betrieblichen Altersversorgung

Die Lebensversicherer spielen auch in der betrieblichen Altersversorgung (bAV) eine bedeutende Rolle: Sie engagieren sich in allen fünf Durchführungswegen – sei es direkt als Anbieter eines Durchführungswegs oder indirekt über die Rückdeckung von Versorgungszusagen. Insgesamt

© GDV 2025

Bestand bei Pensionskassen[1]

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent	Versicherte Summe in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	2.667	+ 16,9	2.496	+ 19,0	61.422	+ 16,4
2010	3.380	+ 2,9	2.734	+ 0,1	67.548	– 0,6
2015	3.750	+ 0,8	2.655	– 2,5	68.006	– 2,1
2020	3.634	– 1,3	2.181	– 4,8	61.420	– 2,4
2021	3.575	– 1,6	2.078	– 4,8	60.169	– 2,0
2022	3.476	--- [2]	1.926	--- [2]	57.530	--- [2]
2023	3.409	– 1,9	1.824	– 5,3	56.086	– 2,5
2024	3.330	– 2,3	1.718	– 5,8	54.788	– 2,3

Bestand bei Pensionsfonds[1]

	Anzahl in Tsd.	Veränderung in Prozent	Lfd. Beitrag für ein Jahr in Mio. EUR	Veränderung in Prozent
2005	76	+ 27,6	61	+ 25,9
2010	317	+ 9,6	116	+ 10,7
2015	532	+ 4,3	147	+ 3,6
2020	600	+ 6,2	201	+ 6,8
2021	558	--- [2]	191	--- [2]
2022	607	+ 8,7	207	+ 8,7
2023	649	+ 7,0	233	+ 12,2
2024	683	+ 5,2	249	+ 7,1

1 An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen und 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

2 Die Bestände eines Mitgliedsunternehmens wurden von Vertragsanzahlen auf Personen umgestellt, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht möglich. 2021: Der Kreis der erfassten Pensionskassen und -fonds hat sich gegenüber der Vorjahreserhebung verkleinert, ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nicht sinnvoll.

waren 2024 über 16,5 Mio. Verträge der betrieblichen Altersversorgung zuzuordnen (stabil); der Anteil stieg von 19,4 auf 19,6 % an allen Verträgen der Lebensversicherer, Pensionskassen und Pensionsfonds. Gemessen an den laufenden Bestandsbeiträgen lag der Anteil sogar bei 24,9 % (Vorjahr: 24,5 %).

Direkt- und Rückdeckungsversicherungen

Der Bestand an Direktversicherungen erhöhte sich 2024 um 0,3 % auf rund 8,8 Mio. Verträge. Der laufende Beitrag für ein Jahr erreichte 9,5 Mrd. € (Vorjahr: 9,2 Mrd. €). In den Jahren seit dem

Inkrafttreten des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) 1974 hat sich der Bestand an Direktversicherungen (Anzahl) mehr als vervierfacht. Im gleichen Zeitraum stieg die versicherte Summe von 7,1 Mrd. € auf 288,9 Mrd. € an. Auch bei der Rückdeckung – bspw. von Direktzusagen oder Unterstützungskassen – übernehmen die Lebensversicherer Verantwortung für die betriebliche Altersversorgung: Zum Jahresende 2024 bestanden 3,7 Mio. Rückdeckungsversicherungen (plus 0,4 %) mit einer versicherten Summe bzw. kapitalisierten Jahresrente von 131,5 Mrd. € (Vorjahr: 129,8 Mrd. €; plus 1,3 %) und einem laufenden Beitrag für ein Jahr in Höhe von gut 5,2 Mrd. € (plus 2,4 %).

Pensionskassen und -fonds

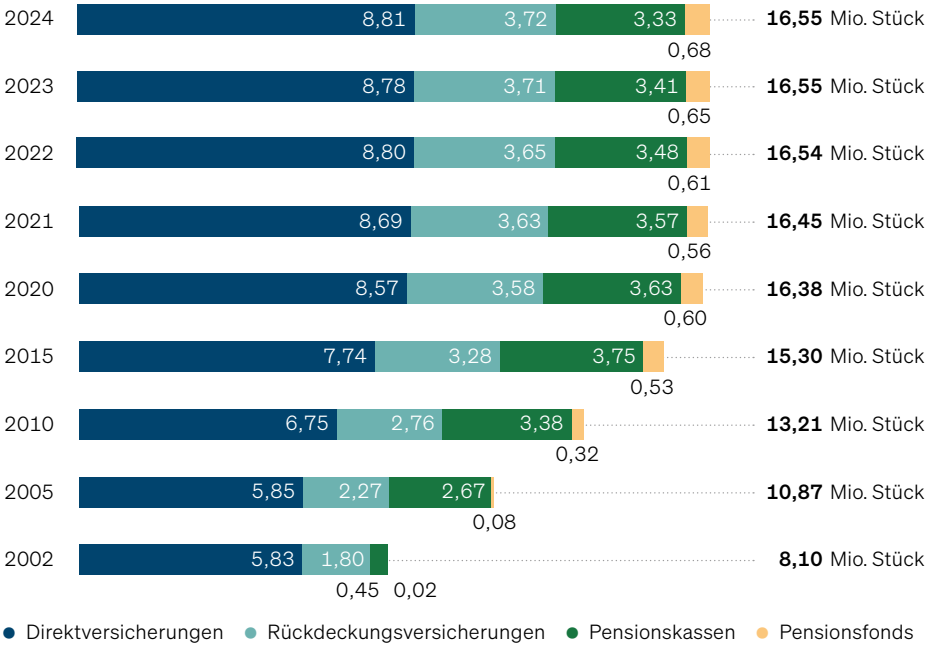
Im Jahr 2024 haben 82.300 Personen neu begonnen, mit Hilfe von Pensionskassen und -fonds für ihr Alter vorzusorgen (Vorjahr: 100.400; minus 18,0 %); 30.200 entfielen dabei auf die Pensionskassen. Der Gesamtbestand an Pensionskassenverträgen verringerte sich auf 3,3 Mio. (minus 2,3 %) mit einer Versicherungssumme bzw. kapitalisierten Jahresrente in Höhe von 54,8 Mrd. € (minus 2,3 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr zum Ende 2024 belief sich auf 1,7 Mrd. € (minus 5,8 %). Von diesem Bestand entfiel der ganz überwiegende Teil – 93,3 % – auf Pensionsversicherungen, die sich in der Anwartschaftsphase befinden. Die gebuchten Brutto-Beiträge der Pensionskassen (ohne Beiträge aus RfB) verringerten sich auf 1,8 Mrd. € (minus 5,4 %).

Der Bestand an Kapitalanlagen der Pensionskassen stieg von 55,4 Mrd. € Ende 2023 auf 56,6 Mrd. € Ende 2024; dies bedeutet ein Plus von 2,1 %. Hinzu kommen noch 2,3 Mrd. € an Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Pensionskassenpolicen (plus 13,8 %). Die Brutto-Neuanlage verringerte sich auf 4,6 Mrd. € (Vorjahr: 4,9 Mrd. €); dies bedeutet ein Minus von 5,8 %. Die noch vergleichsweise „jungen" Pensionskassen – viele wurden im Jahr 2002 gegründet oder geöffnet – wachsen Zug um Zug in ihre Versorgungsfunktion hinein: Im Jahr 2024 stiegen die ausgezahlten Versicherungsleistungen insgesamt auf 2,0 Mrd. € (plus 13,0 %). Davon wurden 395 Mio. €, rund 20 %, als Rentenbeträge erbracht.

Der gesamte Neuzugang bei den Pensionsfonds erreichte im Jahr 2024 rund 52.100 gesicherte Personen (minus 10,4 %). Der laufende Beitrag für ein Jahr aus diesem Neuzugang erreichte 34,0 Mio. € (minus 16,2 %), der Einmalbeitrag 0,7 Mrd. € (Vorjahr: 0,8 Mrd. €; minus 9,7 %). Der Bestand stieg zum Jahresende auf knapp 682.900 Personen (plus 5,2 %). Die gebuchten Brutto-Beiträge verringerten sich im gleichen Zeitraum auf knapp 1,0 Mrd. € (Vorjahr: 1,0 Mrd. €; minus 6,2 %) und die ausgezahlten Leistungen stiegen auf 713 Mio. € (Vorjahr: 683 Mio.; plus 4,4 %). Die Entwicklung der Beitragseinnahmen von Pensionsfonds ist stark von Einmalbeiträgen geprägt, die mit der Auslagerung von Pensionszusagen verbunden sind. Diese schwanken im Zeitverlauf stark.

© GDV 2025

Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV)[1]



1 vom GDV erfasste Verträge der Lebensversicherer, der Pensionskassen und Pensionsfonds

Insgesamt besitzt die betriebliche Altersversorgung noch Wachstumspotential. So zeigt der Alterssicherungsbericht 2024 der Bundesregierung ein Sinken der Verbreitungsquote unter den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (Alter >25) auf nunmehr 51,9 %. Im Jahr 2019 betrug sie 54,1 %. Fakt ist, dass die betriebliche Altersversorgung ein gutes Instrument zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist. Angesichts des zunehmenden Mangels an Fachkräften ist dies wichtiger denn je. Vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen wird sie noch zu wenig genutzt. Und wer nur ein geringes Einkommen bezieht, hat häufig keine betriebliche Altersversorgung.

Um die betriebliche Altersversorgung (bAV) auch dort voranzubringen, sollte die neue Bundesregierung zügig den Faden wieder aufnehmen, der mit dem Entwurf zu einem zweiten Betriebsrenten-Stärkungsgesetz in der letzten Legislatur geknüpft wurde.

Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen[1]

	Gesamtjahr 2024	Veränd. in Prozent	Gesamtjahr 2023
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	1.819,9 Mio. EUR	– 5,4 %	1.923,2 Mio. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	3.329,7 Tsd. Stück	– 2,3 %	3.409,5 Tsd. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	30,2 Tsd. Stück	– 28,5 %	42,2 Tsd. Stück
Beitragssumme	768,8 Mio. EUR	– 2,2 %	785,9 Mio. EUR
Laufender Beitrag	629,0 Mio. EUR	– 3,4 %	651,1 Mio. EUR
Einmalbeitrag	139,8 Mio. EUR	+ 3,7 %	134,8 Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	43,1 Mio. EUR	– 1,4 %	43,8 Mio. EUR
Versicherte Summe	533,1 Mio. EUR	– 1,6 %	541,8 Mio. EUR

1 An der GDV-Statistik beteiligten sich 17 überbetriebliche Pensionskassen (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds[2]

	Gesamtjahr 2024	Veränd. in Prozent	Gesamtjahr 2023
Gebuchte Brutto-Beiträge (ohne Beiträge aus RfB)	974,7 Mio. EUR	– 6,2 %	1.039,3 Mio. EUR
Bestand			
Anzahl der Verträge	682,9 Tsd. Stück	+ 5,2 %	649,1 Tsd. Stück
Neuzugang			
Anzahl der Verträge	52,1 Tsd. Stück	– 10,4 %	58,2 Tsd. Stück
Beitragssumme	1.723,2 Mio. EUR	– 14,6 %	2.017,7 Mio. EUR
Laufender Beitrag	993,2 Mio. EUR	– 17,9 %	1.209,1 Mio. EUR
Einmalbeitrag	730,0 Mio. EUR	– 9,7 %	808,7 Mio. EUR
Annual Premium Equivalent (APE)	107,0 Mio. EUR	– 11,9 %	121,4 Mio. EUR

2 An der GDV-Statistik beteiligten sich 14 Pensionsfonds (überwiegend Neugründungen von Versicherern).

Die Versicherungswirtschaft ist Teil der Lösung. Sie wird auch künftig vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen, die keine eigenen Versorgungswerke haben, attraktive und praktikable Lösungen bieten. Dazu wäre es sinnvoll, der betrieblichen Altersversorgung mehr Raum für chancenreichere Kapitalanlagen zu geben – auch jenseits der Sozialpartnermodelle.

© GDV 2025

Lebensversicherer – Spezialisten für Altersvorsorge

Die Lebensversicherung wandelt ihr Gesicht: Ein immer größerer Anteil der Policen sichert heute über eine lebenslange Rente die Versorgung im Alter; spiegelbildlich sinkt der Anteil an Kapitallebensversicherungen deutlich. Zudem verschiebt sich das Gewicht weg von „klassischen" Produkten hin zu modernen Mischformen mit Garantien und fondsgebundenen Produkten. Dies betrifft die private und die betriebliche Altersversorgung gleichermaßen. Zum Ende 2024 bestanden 46,2 Mio. Rentenverträge. Davon entfielen rund 16,5 Mio. auf die betrieblichen und privaten Vorsorgeformen, die infolge der Riester-Reformen eingeführt wurden. Der Rest, immerhin 29,7 Mio. Rentenverträge, ist den Privatrenten sowie Direkt- und Rückdeckungsversicherungen zuzuordnen. Damit tragen die Lebensversicherer heute erhebliche Verantwortung für die Sicherung der künftigen Rentnerinnen und Rentner. Um die Alterssicherung zukunftsfest zu machen, müssen betriebliche und private Vorsorgeformen noch stärker und für noch mehr Menschen genutzt werden – als stabile Säulen neben der gesetzlichen Rente.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds ... 05
Tabelle 2 Übersicht über die Ergebnisse der Lebensversicherungen ... 05
Tabelle 3 Neuzugang mit laufender Beitragszahlung 2024 ... 06
Tabelle 4 Neuzugang gegen Einmalbeitrag 2024 ... 08
Tabelle 5 Eingelöster Neuzugang 2024 insgesamt ... 08
Tabelle 6 Anzahl des eingelösten Neuzugangs (Zeitreihe) ... 10
Tabelle 7 Davon: Eingelöster Neuzugang an Riester-Verträgen (Zeitreihe) ... 12
Tabelle 8 Davon: Eingelöster Neuzugang an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe) ... 12
Tabelle 9 Bestand an Hauptversicherungen am 31.12.2024 ... 13
Tabelle 10 Davon: Bestand an Riester-Verträgen (Zeitreihe) ... 14
Tabelle 11 Davon: Bestand an Basisrenten-Verträgen (Zeitreihe) ... 14
Tabelle 12 Bestand an Zusatzversicherungen ... 15
Tabelle 13 Beitragseinnahmen der Lebensversicherungen, Pensionskassen und Pensionsfonds (Zeitreihe) ... 18
Tabelle 14 Struktur der Beitragseinnahmen ... 20
Tabelle 15 Gliederung der Versicherungsleistungen ... 21
Tabelle 16 Neue Kapitalanlagen im Gesamtjahr 2024 ... 26
Tabelle 17 Bestand an Kapitalanlagen (Zeitreihe) ... 28
Tabelle 18 Nettoverzinsung der Kapitalanlagen (Zeitreihe) ... 28
Tabelle 19 Kostenquoten der Lebensversicherung (Zeitreihe) ... 29
Tabelle 20 Bestand an Direktversicherungen (Zeitreihe) ... 30
Tabelle 21 Bestand an Rückdeckungsversicherungen (Zeitreihe) ... 30
Tabelle 22 Bestand an Pensionskassen (Zeitreihe) ... 31
Tabelle 23 Bestand an Pensionsfonds (Zeitreihe) ... 31
Tabelle 24 Übersicht über die Ergebnisse der Pensionskassen ... 34
Tabelle 25 Übersicht über die Ergebnisse der Pensionsfonds ... 34

Grafikverzeichnis

Grafik 1 Bestand an Hauptversicherungen ... 16
Grafik 2 Bestand an Zusatzversicherungen ... 17
Grafik 3 Beitragseinnahmen 1990 bis 2024 ... 19
Grafik 4 Versicherungsauszahlungen 1990 bis 2024 ... 22
Grafik 5 Stand der Leistungsverpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern ... 24
Grafik 6 Bestand an Verträgen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) ... 33

© GDV 2025

Index

A
Abschlussaufwendungen 27, 29
Annual Premium Equivalent (APE)
05, 09, 34

B
Basisrenten
Neuzugang 05, 11, 12
Bestand 05, 14
Beitragseinnahmen 05, 18, 19, 20, 34
Einmalbeitrag 20
laufende Beiträge 20
Zusatzversicherungen 20
Beitragssumme des Neugeschäfts
05, 06, 09, 34
Bestand an Hauptversicherungen 12
Anzahl 05, 13, 34
laufender Beitrag 13
Versicherungssumme 13
Betriebliche Altersversorgung (bAV)
30, 31, 33
Brutto-Beiträge, gebuchte
05, 18, 19, 20, 34

D
Deckungsrückstellungen 21, 24
Direktversicherungen 30, 31, 33
Durchschnittsverzinsung, laufende 27

E
Eigenmittelquote 27
Eingelöste Versicherungsscheine 06
Einmalbeitrag
gebuchte Bruttobeiträge 20
Neuzugang 05, 08
Ersparnisse 23, 24

F
Fondsgebundene LV 06, 08, 10, 13

G
Geschäftsergebnisse 04, 05, 34

I
Invaliditätsversicherungen
06, 08, 10, 13, 15, 17

K
Kapitalanlagen
Bestand 25, 28
Neuanlagen 26
Kapitalversicherungen 06, 08, 10, 13, 16
Kostenquoten 27, 29

L
Laufender Beitrag
Bestand 13
Neuzugang 05, 06
Leistungen
ausgezahlte 18, 21, 22
insgesamt 21
Leistungsverpflichtungen 21, 23, 24

N
Nettoverzinsung 28
Neuzugang 10
Anzahl 05, 06, 08, 10, 34
Einmalbeitrag 05, 08, 34
laufender Beitrag 05, 06, 07
Versicherungssumme 05, 07, 08

M
Mischprodukte mit Garantien
(Rentenvers.) 06, 08, 10, 13

P
Pensionsfonds 05, 18, 31, 32, 33, 34
Pensionskassen 05, 18, 31, 32, 33, 34
Pflegerentenversicherungen 06, 08, 10, 13
Pflegerentenzusatzversicherungen 15

R
Rentenversicherungen 06, 08, 10, 13, 16
Riester-Produkte
Neuzugang 05, 10, 12
Bestand 05, 14
Risikoversicherungen 06, 08, 10, 13, 16
Risikozusatzversicherungen 15
Rückdeckungsversicherungen 30, 31, 33
Rückstellungen für Beitragsrückerstattung
(RfB) 21, 23, 24

S
Stornoquote 12

U
Unfallzusatzversicherungen 15, 17
Überschussguthaben 21, 24, 25

V
Verwaltungsaufwendungen 27, 29
Versicherungssumme
Bestand 13, 15
Neuzugang 05, 06, 08, 09, 34

Z
Zusatzversicherungen 15, 17

© GDV 2025

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin
Tel.: 030 2020–5000, Fax: 030 2020–6000
www.gdv.de, berlin@gdv.de